

Herzlich willkommen

Serdecznie witajcie - bienvenue -  
welcome - willkommen - fogadtatá

zur Woche der Begegnung

75 Jahre sind vergangen seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Für die KZ-Häftlinge bedeutete die Auflösung ihrer Lager Befreiung.

Tausende Häftlinge der WÜSTE-Lager konnten die Befreiung nicht mehr erleben. Sie hatten gelitten unter Hunger, Kälte und Seuchen, sie wurden Opfer der katastrophalen Verhältnisse, von Ausbeutung und Terror.

Für diejenigen, die überlebten, kam die Befreiung schließlich nach den mörderischen Strapazen der Todesmärsche.

Ihrer zu gedenken, aber auch mit Überlebenden und Angehörigen ins Gespräch zu kommen, sowie die geknüpften Freundschaften zu vertiefen, dazu wird uns die Begegnungswoche Anlass geben.

Die Initiative Eckerwald freut sich, dass wieder eine Reihe von Gästen aus dem In- und Ausland ihrer Einladung folgt, darunter auch Zeitzeugen.

Die Erinnerung bedeutet auch Mahnung, für eine Friedenspolitik einzutreten, die solche Geschehnisse nicht mehr zulässt. Bis heute bleibt der niemals eingelöste Aufruf, wie ihn Käthe Kollwitz 1924 für ein Plakat entworfen hat, aktuell: „Nie wieder Krieg!“

Sonntag, 26. April 2020, 10 Uhr

## Gedenkfeier

### auf dem KZ-Friedhof Schömburg

*Die Auflösung der  
WÜSTE-Lager  
vor 75 Jahren.*

Vortrag:  
Dr. Andreas Zekorn  
Kreisarchivar des Zollernabkreises

Grußworte:  
Überlebende und Angehörige der  
Wüste-Lager aus verschiedenen  
Ländern

„Nie wieder Krieg!“  
Eine Performance mit SchülerInnen  
aus Rottweiler Gymnasien

Musikalische Gestaltung: Ein  
Bläserensemble des Musikvereins  
Zepfenhan

Bei Regenwetter findet die Gedenkfeier  
in der Aula  
der Realschule/Werkrealschule  
Schömburg, Schillerstr.35, statt.

## Weitere Veranstaltungen:

Donnerstag, 23. April und Freitag,  
24. April

Zeitzeugen besuchen acht Schulen in  
den Landkreisen Rottweil, Zollernalb  
und Tuttlingen.

Donnerstag, 23. April, 16.30 Uhr

Die Gäste sind zu einem Empfang  
beim Zollernalbkreis eingeladen.  
Kreisarchivar Dr. Andreas Zekorn wird  
Herrn Landrat Günther-Martin Pauli  
vertreten.

Samstag, 25. April, 16.30 Uhr

Ökumenischer Gedenk-Gottesdienst  
in der **Gedenkstätte Eckerwald**  
(bei Regenwetter auf dem KZ-Friedhof  
Schörzingen)

mit Pfarrerin Esther Kuhn-Luz  
und Pfarrer Florian Störzer  
Musikalische Gestaltung: Ein Ensemble  
der Musikschule Rottweil

Sonntag, 26. April, 13.00 Uhr

Empfang durch die Stadt Rottweil.  
Überlebende KZ-Häftlinge und  
Angehörige sind Gäste der Stadt.

Sonntag, 26. April, 16.00 Uhr

Besuch des **KZ-Friedhofs  
Schörzingen.**